



27. Mai bis 2. Juni 2011 Nr. 21/8485



АССАМБЛЕЯ

В Доме дружбы Алматы состоялась встреча руководителей этнокультурных объединений.

2



КО ДНЮ ПАМЯТИ

Карагандинка Екатерина Кузнецова уже более 20 лет занимается вопросами репрессированных.

6



CHANCEN

Надежда на будущее для выпускников языковой школы, гимназия №68, в Алматы.

10

AKTUELL

ЗАСЕДАНИЕ НАУЧНО-ЭКСПЕРТНОГО СОВЕТА

В Национальной академической библиотеке состоялось расширенное заседание Научно-экспертного совета Ассамблеи народа Казахстана «Новые подходы в научно-экспертном сопровождении деятельности Ассамблеи народа Казахстана в свете поручений, данных главой государства - Председателем АНК Н.А. Назарбаевым». На заседании были рассмотрены вопросы об итогах деятельности совета и перспективах его развития в свете выступлений Председателя, о взаимодействии министерств и ведомств с Ассамблеей в реализации научных программ и исследовательских проектов и мероприятий в рамках государственного содействия в сфере межэтнических и межконфессиональных отношений. В ходе мероприятия также состоялась презентация электронного научного депозитария Ассамблеи.



Bild: pixello

Auf Jahre hinaus könnte Deutschland Europas Wachstumsmotor bleiben.

DEUTSCHLAND

WIRTSCHAFT IN CHAMPAGNER-LAUNE

Der Aufschwung beschert den Deutschen immer mehr neue Jobs und den Unternehmen dicke Gewinne. Die Wirtschaft zeigt sich bester Laune und lässt sich von Schuldenkrise oder Inflation kaum beeindrucken. Auf Jahre hinaus könnte die Republik Europas Wachstumsmotor bleiben.

Von Harald Schmidt und Sebastian Raabe

Das deutsche Wirtschaftswunder setzt sich fort, Experten und Laien reiben sich verwundert die Augen. Denn während angesichts täglich neuer Schreckensmeldungen über Finanzierungsprobleme mehrerer Euro-Staaten schon das Ende der Gemeinschaftswährung an die Wand gemalt wird, ist die Stimmung in den deutschen Unternehmen weiter glänzend. Auch steigende Rohstoffkosten und Energiepreise, die die Fertigung verteuern und die Inflation anheizen, können den Aufschwung bisher nicht stoppen.

Experten erwarten nach dem phänomenalen Quartalsplus der deutschen Wirtschaft zum Jahresauftakt von 1,5 Prozent, dass Deutschland auf Jahre Europas Konjunkturlokomotive bleibt. Im laufenden Jahr wird ein Wachstum von bis zu 3,5 Prozent erwartet. Die Berenberg-Bank sieht Deutschland vor einem Goldenen Jahrzehnt. Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) frohlockt: „Unsere Unternehmen investieren kräftig und schaffen neue Arbeitsplätze. Unsere Wirtschaft befindet sich ... auf einem guten Wachstumspfad.“

Im globalen Wettbewerb gut aufgestellt

Denn während andere lange über ihre Verhältnisse lebten, wurden hierzulande die Hausaufgaben gemacht: Die Unternehmen sind im globalen Wettbewerb gut aufgestellt, und sie können flexibel auf Nachfrageschwankungen reagieren. Der deutsche Arbeitsmarkt ist robust, die Zahl der Erwerbstätigen erreicht immer neue Rekorde. Im ersten Quartal 2011 wurde die deutsche Wirtschaftsleistung von 40,4 Millionen Erwerbstätigen im Inland erbracht - das waren 552 000 Menschen mehr als ein Jahr zuvor.

Zudem ist die deutsche Staatskasse zwar nicht prall gefüllt, aber von einem gigantischen Loch wie in Japan oder den USA oder

wie in anderen Euroländern von Belgien über Italien bis Griechenland ist Berlin meilenweit entfernt. Wie das Statistische Bundesamt bestätigte, lag das staatliche Finanzierungsdefizit in Deutschland 2010 bei 3,3 Prozent der Wirtschaftsleistung (BIP). In diesem Jahr will Deutschland die EU-Defizithürde von maximal 3 Prozent des BIP nicht mehr reißen.

Stabiler Wachstumsmotor in Europa

Das alles hebt die Stimmung in den deutschen Unternehmen trotz der vielen Risiken, die weltweit Märkte und Menschen bedrohen. „Die Konjunkturampeln in Deutschland stehen nach wie vor auf grün“, sagt ifo-Chef Hans-Werner Sinn. Der ifo-Index verharrt nach zwei kleinen Dämpfern im Mai auf dem noch immer sehr hohen Niveau des Vormonats. Der wichtigste Frühindikator der deutschen Wirtschaft nart damit wieder Experten, die einen leichten Rückgang prophezeit hatten. Die Rekordfahrt wird aber wohl nicht ungebremst weitergehen.

Dennoch: Von einer Trendwende ist weit und breit nichts zu spüren, zumal Europas Währungshüter die Investitionsbereitschaft mit weiterhin niedrigen Zinsen beflügeln werden. Die prekäre Situation in einigen Euroländern verhindert ein stärkeres Drehen an der Zinsschraube, ist Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer überzeugt.

Nur das hohe Tempo des Aufschwungs dürfte sich verlangsamen, doch das muss nicht mal schlecht sein. „Weder Autos noch die Konjunktur können ständig im roten Drehzahlbereich fahren“, sagt der Konjunkturexperte der DekaBank, Andreas Scheuerle. Auch die Wirtschaft könne überhitzen, eine langsamere Gangart sei durchaus zu begrüßen. Deutschland dürfte trotz allem auf Jahre hinaus ein stabiler Wachstumsmotor in Europa bleiben. Nach einer atemberaubenden Aufholjagd ist der Vorkrisenstand inzwischen wieder erreicht.

Gerade die Industrie rechnet fest mit einer nachlassenden Dynamik. Dennoch werden in den kommenden Monaten viele neue Jobs entstehen. Etwa im Automobilbau wird seit vielen Wochen an der Kapazitätsgrenze gearbeitet, die Hersteller kommen kaum noch nach. Selbst Branchen, die zuvor mit erheblichen Schwankungen zu kämpfen hatten, wie die Halbleiterindustrie, müssen mühsam Produktionsstätten ausbauen. Eine Atempause dürfte auch hier eher helfen, als nachhaltig stören.

Ingenieure fehlen an allen Ecken und Enden

Schon jetzt bekommen viele Betriebe den lange befürchteten Fachkräftemangel zu spüren. Hoch qualifizierte Mitarbeiter sind rar, vor allem Ingenieure fehlen an allen Ecken und Enden. Das dürfte in vielen Branchen auch die Löhne steigen lassen - mit einiger Verzögerung wird der Aufschwung dann auch bei den Bürgern ankommen, die in Lohn und Brot stehen.

Bislang profitieren Arbeitnehmer nach den Daten der Statistiker jedenfalls unterproportional vom Aufschwung: Während das Arbeitnehmerentgelt (im Vergleich zum Auftragsquartal 2010) um 4,3 Prozent anstieg, verzeichneten die Unternehmens- und Vermögenseinkommen einen etwa doppelt so hohen Zuwachs (+ 8,7 Prozent). Das dürfte ein Grund für den privaten Konsum sein, der trotz der ungewöhnlich stabilen Lage am Arbeitsmarkt nur zögerlich in Schwung kommt.

Ernsthafte Sorgen bereiten Ökonomen derzeit allenfalls die steigenden Preise etwa für Lebensmittel, die kletternden Mieten und höheren Energiekosten. Unicredit-Volkswirt Andreas Rees traut den Deutschen zu, ihre panische Angst vor Inflation wachstums-wirksam einzusetzen - indem sie in Immobilien investieren. Schließlich dümpelnde deutsche Immobilienmarkt seit fast zwei Jahrzehnten vor sich hin, und Hypotheken sind noch immer günstig. (dpa)

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

ПРИНЯТЬ АКТИВНОЕ УЧАСТИЕ В МОДЕРНИЗАЦИИ

В Доме дружбы города Алматы состоялось совместное заседание Попечительского Совета и собрания учредителей Общественного фонда «Фонд Ассамблеи народа Казахстана». В мероприятии под председательством Ералы Тугжанова, заместителя Председателя Ассамблеи народа Казахстана (АНК), приняли участие руководители этнокультурных объединений республики, а также директора общественных фондов при АНК.

Олеся Клименко

Участники мероприятия ознакомились с деятельностью общественных фондов, таких как Фонд Ассамблеи народа Казахстана, Социальный консорциум Ассамблеи народа Казахстана и Корпоративный фонд «Республиканский фонд Ассамблеи народа Казахстана». Благодаря деятельности фондов в рамках государственного социального заказа, а также спонсорской поддержке был реализован ряд проектов по укреплению межэтнического согласия и толерантности в казахстанском обществе, наиболее значимыми из которых стали международный проект «Память во имя будущего», Фестиваль национальных театров. К проектной работе активно привлекаются этнокультурные объединения республики.

Глава государства, выступая на XVII сессии Ассамблеи народа Казахстана, озвучил новые направления работы по укреплению казахстанской модели толерантности, а именно призвал отходить

Сбор материальной благотворительной помощи пострадавшим в чрезвычайной ситуации в Западно-Казахстанской области Ассамблеи народа Казахстана продолжается.

Реквизиты благотворительного счёта для сбора средств помощи пострадавшим от наводнения в Западно-Казахстанской области: ОФ «Фонд Ассамблеи народа Казахстана», РИИ 620300316457, БИН 090240010377, Счет номер KZ91319Y010003922591, БИК – AVKZKZKX. Филиал «Астана» АО «БТА Банк» г. Астана.

MELDUNGEN

KIRGISISTAN SCHÜTZT SCHNEELEOPARDEN

Zum Schutz der letzten freilebenden Schneeleoparden plant die Republik Kirgisistan eine internationale Konferenz mit dem Naturschutzbund Nabu (Berlin) und Bundeskanzlerin Angela Merkel. Das Forum soll 2012 in Bischkek stattfinden. Tierschützer schätzen die Zahl der Schneeleoparden in Kirgisistan auf noch etwa 350. Das Hochgebirgsland an der Grenze zu China hatte unlängst mit dem Nabu ein Zehn-Jahres-Programm zum Schutz der seltenen Großkatzen vereinbart. Die Organisation setzt sich nach eigenen Angaben seit mehr als zehn Jahren für die Schneeleoparden in Kirgisistan ein. Die Tiere werden wegen ihres schönen Fells sowie wegen ihrer Knochen und auch als lebende Tiere für Zirkusse gewildert. Zum ihrem Verbreitungsgebiet gehören der Himalaya, China, Russland und auch Kasachstan. (dpa)

ВСЕМИРНЫЙ КУРУЛТАЙ КАЗАХОВ

Глава государства Нурсултан Назарбаев принял первого заместителя Председателя Президиума Всемирной ассоциации казахов Талгата Мамашева. Во время встречи Т.Мамашев проинформировал Президента о ходе подготовки к проведению четвертого Всемирного Курултая казахов, который пройдет в столице Казахстана г. Астане: «На Курултай приглашены 380 делегатов из 35 стран дальнего и ближнего зарубежья, а также свыше 300 представителей от всех регионов страны, городов Алматы и Астаны. Особенность планируемого Курултая в этом году состоит в том, что свыше 60 процентов делегатов составляет молодежь до 30 лет».



от парадно-прикладного направления деятельности АНК, и принять самое активное участие в модернизации и инновационной индустриализации страны. От этнокультурных центров сегодня ждут интересных проектов, реализацию которых можно осуществить через фонды Ассамблеи народа Казахстана.

Научные исследования

В рамках мероприятия была поднята проблема изучения межэтнических и межконфессиональных отношений.

Ералы Тугжанов, заместитель Председателя Ассамблеи народа Казахстана, заведующий Секретариатом Ассамблеи народа Казахстана: «Нами был проведен анализ научных исследований за последние три года, и многие исследования по данной тематике вызывают достаточно много вопросов».

Важно, чтобы научные работы по этой деликатной теме шли с согласованием Научно-экспертного совета Ассамблеи народа Казахстана. Это авторитетный орган, в состав которого входят ученые, не один год занимающиеся вопросами межэтнического согласия.

Обращался к этому вопросу и глава государства, выступая на последней сессии АНК. Нурсултан Назарбаев высказал необходимость создания мощного Центра изучения всех аспектов межэтнических

и межконфессиональных отношений: «Это наука, и очень серьезная. Каждый старается быть специалистом межэтнических отношений, каждый хочет высказываться по этому вопросу. С нечистыми руками туда лезть нельзя. Это тонкая материя – отношения между людьми, тем более, когда речь идет о межэтнических, межрелигиозных отношениях. У нас за последние годы десятки людей получили научные степени по этой актуальнейшей теме. Никого не хочу обидеть, но настоящих специалистов в этих вопросах, которых можно собрать в группу, по пальцам можно пересчитать!»

Социальная ответственность

В заключение Ералы Тугжанов проинформировал участников о поездке делегации Ассамблеи народа Казахстана из числа руководителей республиканских этнокультурных объединений в Западно-Казахстанскую область. Сегодня там идет активное строительство, государство ликвидирует последствия стихийного бедствия. Не остались в стороне и этнокультурные объединения республики. В настоящее время от Ассамблеи народа Казахстана республиканскими и региональными этнокультурными объединениями в помощь пострадавшим собрано и направлено по различным каналам около 20 миллионов тенге. Сбор материальной

благотворительной помощи продолжается, кроме того, для восстановления подтопленных сооружений направляются строительные материалы.

Оказание помощи нуждающимся стало традицией для Ассамблеи народа Казахстана: так было в Кызыл-Агаше, в Восточно-Казахстанской области. Теперь встреча с жителями затопленных населенных пунктов в Западном Казахстане. Финансовая и моральная помощь очень важна для попавших в беду, именно такие поступки доказывают, что бедствие не оставило никого равнодушным и весь народ Казахстана солидарен в стремлении оказать пострадавшим поддержку.

СЛОВАРЬ

- поддержка - *Unterstützung, f; Beistand, m*
 - мощный - *mächtig, stark, gewaltig*
 - в заключение - *zum Schluss*
 - стихийное бедствие - *Naturkatastrophe, f*
 - благотворительный - *wohlätig, karitativ*
- Kurz gesagt: Eine neue Richtung in der Arbeit der ethnokulturellen Zentren in Kasachstan.*

СЕМИНАР

ФОРМИРОВАНИЕ ПОЛИЯЗЫЧНОЙ И ПОЛИКУЛЬТУРНОЙ ЛИЧНОСТИ

На базе Центра внедрения новых технологий, повышения квалификации и переподготовки педагогических кадров, Южно-Казахстанского государственного университета им. М.Ауэзова, средних школ №3 и №14 г. Шымкента и школы №19 Сайрамского района проведена Международная научно-практическая конференция и семинар на тему «Формирование полиязычной и поликультурной личности: задачи и решения».

Мероприятие организовано Управлением образования Южно-Казахстанской области в рамках совместного проекта Офиса Верховного Комиссара ОБСЕ по делам национальных меньшинств и Ассамблеи народа Казахстана по внедрению билингвального образования в школах с узбекским, уйгурским, и таджикским языками обучения, проводимого в средних учебных заведениях ЮКО с 2002 года.

В работе конференции приняли участие Секретариат Ассамблеи народа Казахстана, представители ВКНМ ОБСЕ, республиканские и местные государственные органы, директора средних учебных заведений, эксперты в области межэтнических отношений, этнокультурные объединения, СМИ.

В ходе проведения научно-практической конференции рассмотрены актуальные вопросы развития полиязычного и поликультурного образования в учебных заведениях, презентованы опыт и

наработки трех школ с билингвальным методом обучения с посещением участниками уроков и внеклассных мероприятий, обсуждены и приняты рекомендации.

Реализация проекта билингвального образования направлена на расширение сферы применения казахского языка, позволяя выпускникам школ освоить знания в объеме, необходимом для поступления в высшие учебные заведения на любые специальности, что играет важную роль в социальной интеграции и дальнейшей социализации учащихся этнических школ.

Специальная методика билингвального образования направлена на расширение второго языка как средства обучения, позволяющего «включить» ученика в обсуждение любой тематики. При этом главной мотивацией для ученика служит стремление овладеть новой темой.

Данная методика одобрена Министерством образования и науки РК и ре-

комендована для внедрения в практику средних школ республики, обучение в которых ведется на языках этносов Казахстана.

СЛОВАРЬ

- внедрение - *Einführung, f; Einbürgerung, f*
 - необходимый - *nötig, notwendig*
 - поступление - *Anlieferung, f; Zugang, m*
 - обсуждение - *Besprechung, f; Erörterung, f*
 - стремление - *Streben, n; Bestrebung, f*
- Kurz gesagt: Eine neue Methodik zum Erlernen des Kasachischen wurde präsentiert.*

INTERVIEW

DER WEG DER VERHANDLUNG

Als einen wichtigen Bestandteil der Zivilgesellschaft betrachtet Horst Küsters die Gewerkschaften. Er arbeitete viele Jahre beim Hauptvorstand einer großen deutschen *Gewerkschaft* und war für Tarifverhandlungen auf Bundesebene verantwortlich. Jetzt ist er als Gewerkschaftsexperte für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Kasachstan tätig.

Herr Küsters, Sie beraten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung Gewerkschaften in Kasachstan. Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrer Arbeit gemacht?

In meinen Seminaren in Kasachstan geht es in erster Linie um den Kollektivvertrag. Da hat sich nach einem Präsidentenerlass vor einigen Jahren viel zum Positiven verändert. Im Arbeitsgesetzbuch sind unter anderem die Strukturen von Kollektivverträgen vorgeschrieben und zum anderen die Inhalte dieser Verträge aufgezeigt, die von den Vertragsparteien *verhandelt* werden können. Häufig ist es jedoch so, dass diese Kollektivverträge lediglich die Arbeitsgesetzgebung abschreiben, anstatt diese als Mindeststandard zu betrachten, der durch Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite übersritten werden kann. Viele Gewerkschaftsfunktionäre fordern eine Verbesserung dieser Mindeststandards durch den Kollektivvertrag. Zum Beispiel im Bereich der Entlohnung, der Sozialleistungen wie Kantine, Kranken- und Unfallversicherungen, Prämien für Feiertage, Fahrtkostenerstattung, Urlaubsaufenthalte etc.

In Industriezweigen, in denen gut verdient wird, wie zum Beispiel in der Erdölindustrie erhalten die Mitarbeiter weiterreichende Sozialleistungen, in anderen Bereichen wie Chemie, Landwirtschaft, Handel oder Gastronomie ist die Situation schwieriger. Wie in anderen Ländern versuchen auch in Kasachstan die Gewerkschaften, ihre Forderungen in erster Linie auf dem Verhandlungswege durchzusetzen. Wenn dieses nicht zum Ziele führt, bleibt den Gewerkschaften als Ultima Ratio nur der *Streik*. Der Streik ist das stärkste legale Mittel zur Durchsetzung ihrer Forderungen, er ist jedoch im kasachischen Arbeitsgesetzbuch recht kompliziert geregelt.

Inwieweit ist die heutige Situation der Gewerkschaften in Kasachstan auch



Gewerkschaftsseminar in Almaty, Mai 2011.

durch ihre sowjetische Vergangenheit geprägt?

Aufgabe der sowjetischen Gewerkschaften war es in erster Linie, die Arbeiter zur sozialistischen Arbeitsdisziplin zu erziehen und darauf zu achten, dass die für die Werkstätten geltenden bestehenden Gesetze in den volkseigenen Unternehmen eingehalten wurden. Ferner waren ihnen umfangreiche Aufgaben auf dem sozialen und kulturellen Sektor übertragen, die dafür erforderlichen Mittel erhielten sie vom Betrieb. Das prägt natürlich die Generation, die diese Zeit bewusst erlebt hat. In Zeiten, in denen viele Menschen in unsicheren und *prekären* Arbeitsverhältnissen arbeiten, kann ich mir gut vorstellen, dass manche Kolleginnen und Kollegen diese soziale Sicherheit vermissen. Ich arbeite seit 2006 mit kasachischen Gewerkschaften zusammen. Mein Eindruck: Die Gewerkschaften sind auf dem schwierigen Weg zu einer unabhängigen Interessenvertretung der arbeitenden

Menschen in Kasachstan ein gutes Stück vorangekommen.

Die deutschen Gewerkschaften sind seit Langem unabhängig von politischen Parteien, Regierungen, Arbeitgebern und Konfessionen. Sie finanzieren sich alleine durch die Mitgliedsbeiträge und nehmen keine Mittel von anderer Seite zur Erfüllung ihrer Aufgabe, der Interessenvertretung von Lohnabhängigen, entgegen. Sie verstehen sich als Sozialpartner der Arbeitgeberseite, jedoch auch als Gegenmacht zur Interessenvertretung ihrer Mitglieder.

Generation Praktikum, Zeit- und Leiharbeit sowie Outsourcing: Bedeuten die modernen Arbeitsstrukturen das Ende für Gewerkschaften?

Denken Sie an die gegenwärtige Situation in Deutschland oder in Kasachstan?

Meine Frage bezieht sich auf Deutschland und auf Kasachstan.

Wir befinden uns in Deutschland tatsächlich in einer schwierigen Situation. Seit rund fast drei Jahrzehnten beobachten wir den Übergang von einer Industrie- zu einer Dienstleistungsgesellschaft, der mit einem technologischen Wandel und der Abwanderung deutscher Unternehmen ins Ausland einhergeht. Dadurch werden Arbeitsplätze vernichtet, das zieht Mitgliederverluste nach sich und schwächt die Position der Gewerkschaften. Wir müssen daher Mittel und Wege finden, wie wir die Angestellten und Arbeiter in den Dienstleistungssektoren dafür interessieren, sich uns anzuschließen, damit sie mit unserer Hilfe ihre Arbeitsbedingungen verbessern können. Wir sollten jedoch erst einmal die Begriffe klären, die Sie genannt haben, denn ich bin mir nicht sicher, ob wir diese mit Ausnahme des sogenannten Outsourcing auf Kasachstan übertragen können.

Weiter auf Seite 8.

ROHSTOFFE

PARTNERSCHAFT MIT KASACHSTAN

Zur Versorgung der Industrie mit wichtigen *Rohstoffen* will die Bundesregierung künftig enger mit Kasachstan zusammenarbeiten. Das größte Land in Zentralasien verfügt über *gewaltige* Vorkommen an Öl, Gas, Erzen, Kohle und seltenen Metallen. Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler unterzeichnete eine Absichtserklärung mit dem kasachischen Vizepremier und Industrieminister Aset Issekeschew.

Im vergangenen Jahr war das deutsch-kasachische Handelsvolumen um 44 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro gestiegen. „Unsere Wirtschaft braucht Rohstoffe, damit sie ihren Erfolgskurs fortsetzen kann“, sagte

Rösler in Berlin. Die Bundesregierung hatte im Herbst 2010 eine eigene Rohstoffstrategie beschlossen.

Damit soll vor allem die Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft von China bei

bestimmten Rohstoffen verringert werden. Die Chinesen *beherrschen* zu etwa 97 Prozent den Weltmarkt für Seltene Erden, die zur Produktion von Hightech-Produkten wie Handys oder Solaranlagen gebraucht werden. Röslers Vorgänger Rainer Brüderle hatte mehr Einsatz von der Wirtschaft gefordert. Diese sollte sich bei der weltweiten Beschaffung und beim Erwerb von *Minenrechten* zusammenschließen. Pläne für eine „Deutsche Rohstoff AG“ konkretisierten sich aber nicht. Rösler betonte, der Staat könne mit Abkommen nur *Hilfestellung geben*: „Letztlich ist die Rohstoffversorgung Sache der Unternehmen.“ (dpa)

VOKABELN

- *Rohstoffe*, pl – сырьевые, исходные материалы, сырье
- *gewaltig* – зд.: огромный, обширный
- *beherrschen* – господствовать где-л. (напр. на мировом рынке), владеть
- *Minenrechte*, pl – права на эксплуатацию рудников; на разработку месторождений
- *Hilfestellung geben* – оказывать помощь



Kasachstan verfügt über gewaltige Vorkommen an Öl, Gas, Erzen, Kohle und seltenen Metallen.

MELDUNGEN

КАЗАХСТАН-БЕЛАРУСЬ: СОТРУДНИЧЕСТВО

Глава государства Нурсултан Назарбаев встретился с Президентом Республики Беларусь Александром Лукашенко, прибывшим в РК с официальным визитом. «В этом году наши страны будут отмечать 20 лет независимости. И Казахстан и Беларусь сохранили межнациональные мир и согласие. Это главное завоевание нашего с Вами президентства», – отметил Нурсултан Назарбаев. В свою очередь, Президент Республики Беларусь выразил признательность главе государства за теплый прием и гостеприимство: «Наши народы объединяют не только тесное сотрудничество и взаимопомощь, но и уникальные союзнические отношения».

TECHNOLOGIESTANDORT DEUTSCHLAND

Deutschland bleibt nach einer Studie des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) auch in Zukunft ein weltweit führender Technologie- und Innovationsstandort. Zu den Top-Branchen zählen die erneuerbaren Energien, in die bis 2020 über 200 Milliarden Euro investiert werden. Deutschland habe das Potenzial, zum Leitmarkt für Ressourceneffizienz zu werden. Aber auch traditionelle Schlüsselindustrien wie der Automobilbau hätten in Deutschland eine Zukunft. Gerade hier stünden gewaltige Herausforderungen bevor, um Ressourcenverbrauch und Emissionen zu mindern. Dennoch müsse die Skepsis vieler Bürger gegenüber technologischen Neuerungen und Entwicklungen abgebaut werden. (dpa)

ДРУЖБА НАРОДОВ

«МЫ ВМЕСТЕ ПОЁМ НАШИ ПЕСНИ!»

Члены Павлодарского областного культурного центра «Беларусь» побывали в селе Луганске Павлодарского района, где посадили двадцать дубков и дали концерт в честь 20-летия Независимости Казахстана.

Александр Вервекин

Сажены деревьев в луганском детском саду высадили женщины Павлодарского областного белорусского этнокультурного объединения вместе с единомышленниками из Луганска в знак своей дружбы и в честь юбилея независимости Казахстана. Затем в сельском Доме культуры прошёл концерт самодеятельных артистов из Павлодара. Их здесь встретили местный хор «Луганочка», группа «Пламя» из Ефремовки, а также артисты белорусского центра «Селяне», прибывшие из Ольгинки, и



Председатель областного белорусского центра Любовь Богнат.

коллектив украинского этнокультурного объединения «Ластивка» села Рождественка.

Своё творчество зрителю подарили павлодарские ансамбли «Надзея», «Крыніцы», молодежный танцевальный коллектив «Жауранчак», детский хореографический ансамбль «Пралески» и другие. Председатель областного белорусского центра Любовь Богнат сказала, что дружба белорусов, живущих в разных уголках Павлодарского Прииртышья, и людей всех национальностей, проживающих в Казахстане, должна продолжаться. Поэтому актив этого этнокультурного объединения приехал в Луганск, с жителями которого его роднят давние тёплые отношения. Л. Богнат подарила районному отделу культуры

домотканый рушник для встречи гостей, букет весенних цветов и компакт-диск с записью мероприятий, посвящённых юбилею белорусского центра, которому в 2010 году исполнилось десять лет, и в которых принимали участие самодеятельные артисты из Ефремовки. По этому случаю в ноябре в это село съехались на большой праздник белорусы из Павлодара, Новосибирска и Алматы.

Кстати, белорусы Павлодарского района близко сдружились с новосибирцами и через некоторое время они получили из самого сердца Сибири приглашение на международный фестиваль, который прошёл в Новосибирске в марте. Там вокальный квартет «Луганочка» (по названию села Луганск, откуда в коллектив вошли главные солистки) районного Дома культуры занял второе место. Ранее, в ноябре 2010 года, в Новосибирске побывал ансамбль «Созвездие» славянского культурного центра Павлодарского района, ещё раньше - «Селяне». И вот так, подобно эстафетной палочке, каждый достойный творческий коллектив Павлодарского района получает право представить родное село на большой сцене.

Начальник отдела культуры и развития языков Павлодарского района Мейрамгуль Жабыхова объявила, что в день приезда Павлодарского культурного центра «Беларусь» в Луганск было принято решение открыть в селе филиал этого центра. Руководство филиалом, очевидно, будет возложено на акима Луганского сельского округа Валентину Турсунову, белоруску по национальности. Павлодарским районным филиалом руководит Пётр Пучёк из села Ольгинка.

В этот сельский округ, кроме самого Луганска, входят сёла Аккудук и Богдановка. В. Турсунова говорит, что белорусы в этом округе, где проживают всего 2300 человек, составляют примерно треть населения. В их семьях бережно хранят и соблюдают национальные традиции. Кроме белорусов, в Луганском сельском округе живут казахи, русские, немцы, украинцы и представители других этносов...

Сначала здесь появился колхоз имени Э. Тельмана. После перестройки его не стало, населённый пункт стал именоваться Луганском, где образовались крупный одноимённый производственный кооператив (глава - Пётр Кузьменко) и несколько крестьянских хозяйств. Сам ПК «Луганск» много занимается благо-

творительностью, например, полностью содержит сельский детский сад и другие социальные объекты. Он же оказал содействие в организации праздника к этому визиту павлодарских белорусов.

живущих в домах престарелых, инвалидов и воспитанников детских домов, по организации концертов для ветеранов, по посадке деревьев в парках, скверах Павлодара.



В селе много молодёжи, значительная часть которой получает высшее образование в университетах Павлодара. Подрастающее поколение, говорит аким сельского округа, откуда почти не уезжает, получив образование в городе, возвращается и создаёт семьи. Луганск живёт полноценной культурной жизнью: тут часто проходят концерты, фестивали районного уровня.

На мой вопрос о том, насколько активно и оживлённо складываются отношения белорусов этого села с павлодарцами, Валентина Турсунова и Мейрамгуль Жабыхова сказали: «Ближе уже некуда! Мы очень дорожим таким партнёрством, постоянно обмениваемся информацией о жизни друг друга, вместе поём наши песни, придумываем проекты. Многим мы обязаны председателю этого культурного центра Любови Богнат». А в Павлодаре говорят, что такой дружеский мостик не появился бы без содействия акима района. В августе прошлого года из Павлодара с дружеским визитом белорусы побывали в Григорьевском сельском округе, где выступили на одной сцене с сельчанами, возложили цветы к памятнику павшим в Великой Отечественной войне. Творческие проекты этих людей чередуются с благотворительными акциями по сбору одежды для людей,

Белорусов областного центра и Павлодарского района связывают и родственные связи. К примеру, дочь Петра Пучка из Ольгинки Татьяна руководит вокальными коллективами павлодарского культурного центра «Беларусь».

- Мы должны больше узнавать друг о друге, слушать наши голоса и слышать друг друга - тогда на павлодарской земле, во всём Казахстане и дальше будет царить мир и межнациональное согласие, - говорит М. Жабыхова.

СЛОВАРЬ

- юбилей - Jubiläum, n
- букет - Strauß, m; Blumenstrauß, m
- благотворительность - Wohltätigkeit, f
- полноценный - vollwertig
- престарелый - hochbetagt

Kurz gesagt: Die belarussische Minderheit in Pawlodar hat ein Konzert zum 20-jährigen Jubiläum der Unabhängigkeit Kasachstans geboten.

POLITIKTAGEBUCH

DIE POLITISCHE LUFT ZEIGT WIRKUNG!



Julia Botschkowskaja, Stipendiatin des Internationalen Parlamentsstipendium (IPS), berichtet über ihre Erfahrungen im Deutschen Bundestag.

Seit circa zwei Monaten bin ich nun im Deutschen Bundestag. Und im „attraktivsten“ IPS-Abgeordnetenbüro, dem von Herrn Börnsen, als Berichterstatterin des Programms tätig. Rückblickend kann ich jetzt sagen: Es hat sich gelohnt, extra für das Auswahlgespräch nach Astana zu fliegen und die vielen Fragen der Auswahlkommission zu direkter Demokratie, Wirtschaftsreformen und Ergebnissen der Kopenhagener Konferenz gemeistert zu haben. Im Büro von Herrn Börnsen ist meine Meinung stets gefragt, und es ist einfach großartig, immer miteinbezogen zu werden und aktiv mitarbeiten zu können.

Neben dem Büroalltag gibt es auch immer wieder Ereignisse, wie zum Beispiel die Veranstaltungsreihe „Arbeiten im Deutschen Bundestag“ am 18. April 2011, die meinen Erfahrungsschatz erweitern. So habe ich während dieser Veranstaltung den Workshop „Zur Arbeitsweise und Organisation in den Ausschüssen“ selbst geleitet. Dabei habe ich insbesondere die Erkenntnis gewonnen, dass Selbstkritik und die Berücksichtigung der Meinung anderer einen wichtigen Bestandteil der parlamentarischen Arbeit ausmachen. Sowie dass das demokratische Verfahren für das Endergebnis ausgesprochen wichtig ist. Diese Erfahrungen waren für mich fantastisch, und die nehme ich mit nach Hause!

Nun, welches Resümee lässt sich nach circa zwei Monaten ziehen? Ich habe festgestellt, dass die politische beziehungsweise demokratische Luft des Deutschen Bundestages wirkt. Und das auch außerhalb des Parlaments. Die Stipendiaten versuchen ihre politischen Erfahrungen im Privatleben anzuwenden: In der Wohnanlage, in der

alle 116 IPS-Stipendiatinnen und Stipendiaten untergebracht sind, „verschluckten“ die Waschmaschinen ohne Ende unsere Münzen, so dass wir, ganz dem politischen Denken verhaftet, überlegten, einen „Münzenverschluckerverband“ zu gründen.

Aber auch die Gespräche der Stipendiatinnen und Stipendiaten untereinander bekommen immer häufiger politische Züge. So stehen Fragen wie „Wie sieht das politische System in deinem Land aus?“ auf der Tagesordnung. Wir sind ein besonderer IPS-Jahrgang. Im diesem Jahr wird das 25-jährige Jubiläum des Internationalen Programms gefeiert. Daher möchte ich dem IPS-Programm für die Zukunft alles Gute, oder, wie Herr Börnsen zu sagen pflegt, „Glück auf!“ wünschen.

Ich hoffe, dass in den nächsten Jahren auch Stipendiatinnen und Stipendiaten aus afrikanischen Ländern die Gelegenheit bekommen, deutsche Demokratie hautnah zu erleben. Diese Länder brauchen ebenso politisch qualifizierte Fachkräfte. Außerdem wünsche ich mir, dass die IPS-Stipendiatin-

nen und Stipendiaten nach dem Praktikum im politischen Leben ihrer Länder präsenter werden und mehr Akzeptanz erfahren. Ein gutes Vorbild gibt es schon: Eine ehemalige IPS-Stipendiatin aus Mazedonien ist zurzeit Botschafterin ihres Landes in Deutschland.

VOKABELN

- rückblickend - оглядываясь назад, подытоживая
- Wirtschaftsreform, f - экономическая реформа
- Büroalltag, m - канцелярский быт; повседневность в бюро
- verschlucken - глотать, заглатывать, проглатывать
- Glück auf! - ни пуха ни пера!
Желаю (желаем) удачи!

«ВОЗРОЖДЕНИЕ»

В СЕМЬЕ ЕДИНОЙ, ДРУЖНОЙ

Наша Родина Казахстан – это многонациональная страна, в которой под *гостеприимным* шаныраком живет большая и дружная семья: казахи, русские, татары, немцы, корейцы, украинцы, узбеки.... Над всеми нами сияет чистое голубое небо, в котором парит *благородный* орёл свободы. Наверное, именно о таких отношениях мечтал поэт А.С.Пушкин, говоря о временах грядущих, «... когда народы, распри позабыв, в единую семью соединятся».

Елизавета Схе, руководитель Центра встреч г. Абая Карагандинской области

Это единение помогает нам становиться сильнее, позволяет с *гордостью* заявлять о том, что мы из государства, где «главным приоритетом является стабильность и международное согласие». Отраднo, что любой праздник в нашей стране многоликий, многоязычен: в хороводе дружбы можно



услышать весёлые украинские песни и русские частушки, переключаясь с задорными танцами; *раздумья*, в которые вводит чудный мотив домбры, вдруг прерываются зажигательной немецкой полькой.

Наш Казахстан – это такая страна, где можно увидеть разнообразие культур, познакомиться с искусством, кухней, обычаями и традициями разных народов. А где же это все можно увидеть, как не на Фестивале дружбы? Главная цель Фестиваля дружбы, проводимого у нас в Абайском районе, – воспитание толерантности, уважения к культурам других народов, патриотизма подрастающего поколения.

На фестивале дети разных национальностей – русские, немцы, татары, узбеки, молдаване – познакомили друг друга с песнями, стихами и танцами своего народа и национальными *угощениями*. Учащиеся Центра встреч Е.Куприна, К.Кохан, А.Мирзалиева, А.Леукина исполнили немецкую песню «Tausend Mann, die zogen ins Manöver», затем совместно с представителями казахской диаспоры исполнили песню «Дружба. Достык. Фройндшафт», которая вызвала бурные аплодисменты слушателей. Национальное блюдо немецкого народа – *кухен*, представленное К.Кохан и Е.Куприной с пояснениями на немецком языке, получили высокую оценку жюри и зрителей.

Такие праздники, проводимые Отделом образования физической культуры и спорта Абайского района, безусловно,



способствуют укреплению дружбы между людьми разных национальностей, желанию перенимать лучшие качества народов, населяющих нашу страну, расширяют наши знания друг о друге, способствуют укреплению дружбы, взаимопонимания, воспитывают гордость за наш Казахстан, ставший волей судеб родным домом для людей более 130 национальностей.

Мы живем в мире и единстве, это самое большое достояние нашей страны. И то, что мы имеем возможность развивать свою национальную культуру и гордо представлять на сцене, это замечательно. Верно говорят, что в нашей стране живет не множество народностей, а одна – казахстанский народ.

СЛОВАРЬ

- *гостеприимный* – gastfreundlich, gastlich
- *благородный* – edel, edelmütig
- *гордость* – Stolz, m
- *раздумье* – Nachdenken, n;
Nachdenklichkeit, f
- *угощение* – Essen, n; Speise und Trank
Kurz gesagt: Das Begegnungszentrum in Karaganda präsentiert seine Arbeitsergebnisse.

РЕЦЕНЗИЯ

ОКОЛО ТРЕХСОТ ЛИТЕРАТОРОВ ПОД ОДНОЙ ОБЛОЖКОЙ

Вышло в свет третье издание справочника «Российско-немецкие писатели». Актуальность этой книги проверена временем: справочник с биографиями и списками основных публикаций российско-немецких писателей опять потребовал переиздания для новых читателей. С дополнениями он увидел свет уже трижды.

Елена Зейферт,
доктор филологических наук

В первый раз уникальный библиографический авторский проект известного казахстанского писателя и критика Герольда Бельгера под названием «Российские немецкие писатели» был опубликован в 1996 г. в Алма-Ате на русском языке.

С предложением издания этой книги на немецком языке к автору обратилась Эрика Фогт, доктор истории из Берлина. Внучка известных российских немцев – архитектора Карла Шмидта и поэтессы Эрики Шмидт, в своей научной деятельности госпожа Фогт немало внимания уделяет изучению истории и культуры российских немцев. Получив благодаря переводу и редактуре Эрики Фогт вторую жизнь на немецком языке, *справочник*, вышедший в свет в 1999 г. в Берлине, пользовался большой популярностью в Германии. Заказы на него поступали даже из Америки, и тираж быстро растаял.

И, наконец, третье издание, существенно доработанное Эрикой Фогт и Ириной Лейнонен, супругой российско-немецкого литератора Роберта Лейнонена, увидело свет в 2010 г. и восполнило дефицит тиража.

Бельгер предложил ряд имён, информацией о которых необходимо было дополнить книгу. Среди них – Виктор Штрек, Надежда Рунде, Светлана Фельде и др. Этот ряд расширился благодаря стараниям Эрики Фогт и Ирины Лейнонен, с помощью Нины Паульзен и Нади Рунде в структуру справочника вошли и

другие имена. А многие словарные статьи пополнились дополнительными сведениями. Были внесены новые литературные факты, причём источниками стали и *переписка* с авторами и их родственниками, и телефонные звонки к ним, и данные из Интернета. Здесь очень помогла коммуникабельность Ирины Лейнонен, которая в своём личном компьютере хранит массу контактной информации по российско-немецкой литературе.

Ирина и Эрика уточнили по возможности все *издательства*, в которых вышли книги наших авторов. В немецком переводе были найдены эквиваленты литературных наград, вручённых авторам, расшифрованы все привычные для русского глаза, но, конечно, непонятные немецкому читателю сокращения. К сожалению, справочник был вынужден поглотить и датами смерти ряда авторов: так, в 2006 году не стало Нелли Ваккер, в 2009 г. – Роберта Вебера. Герольд Бельгер отредактировал всю книгу в окончательном варианте.

Автор книги, пишущий на трёх языках – казахском, немецком и русском, в российско-немецкую литературу пришёл в самом начале 1970-х и сразу стал одним из самых продуктивных наших авторов. Недавно из печати вышел новый роман Бельгера «Зов» – квинтэссенция российско-немецкого миропереживания.

Поисковую работу над справочником Герольд Бельгер начал в конце 1980-х. В то время были живы многие литераторы из старшего поколения. Сведения об отдельных авторах подробные, о некоторых – совсем скудные. Например, об

Ирме Аман, открывающей своим именем справочник, известно лишь, что она была лирической поэтессой и опубликовала несколько своих стихотворений в «Neues Leben». Отраднo здесь лишь то, что



«Ирма Аман» это всё же не имярек, а имя. В нелёгких исторических условиях некоторые имена наших писателей оказались затеряны, к тому же отдельные авторы под страхом усиления репрессий намеренно не подписывали свои произведения. В ситуации, когда твой текст становится похож на приказ о собственной смерти, это понятно. Есть у россий-

ско-немецкого этноса особый автор. Его имя – «Autor unbekannt», «der Anonym» («Автор неизвестен», «Аноним»).

Надеюсь, что время вернёт нам утраченные сведения. Память – это пережитое минус забытое. Мы сами можем расширить нашу историческую память. По мнению Герольда Бельгера, справочники – это основа для создания настоящей истории литературы российских немцев.

Новое издание справочника российско-немецких писателей своевременно: вышедшее в канун 70-летия депортации, оно даёт дополнительные возможности для возвращения литературных имён.

Жанр справочника, включающего, кроме ушедших, ныне живущих авторов, предполагает намеренно незаконченный формат. В будущем потребуются дополнения и новые издания.

СЛОВАРЬ

- *справочник* – Nachschlagewerk, n;
Handbuch, n
- *переписка* – Briefwechsel, m
- *издательство* – Verlag, m
- *утратить* – verlieren, einbüßen
- *жанр* – Gattung, f; Genre, n
Kurz gesagt: Helene Seifert rezensiert das neue Buch von Gerold Belger.

31 МАЯ – ДЕНЬ ПАМЯТИ РЕПРЕССИРОВАННЫХ

ЧТО ОСТАНЕТСЯ ПОСЛЕ НАС...

В мире большой интерес к Сталинской тоталитарной системе и к государственной машине, которая занималась уничтожением собственного народа. На протяжении многих лет, начиная с 1987 года, в Караганду приезжает много иностранных журналистов. Немцы, поляки, французы, англичане, американцы и многие другие - все обращаются за помощью к человеку, который уже более 20 лет помогает вернуть людям их прошлое, по крупицам собирает правду о том, что происходило в лагерях на самом деле, занимается изучением истории одного из самых больших концентрационных лагерей ГУЛАГА НКВД - Карагандинского ИТЛ ОГПУ-НКВД-МВД, который существовал на территории Центрального Казахстана почти тридцать лет.

Ольга Тида

Карагандинка Екатерина Кузнецова собрала множество документов, записала и опубликовала сотни интервью - воспоминания тех, кто сидел, и тех, кто охранял заключенных.

По крупицам...

Первоначально Екатерина Борисовна не собирала материал для книги, она писала статьи в газеты. Только потом, спустя годы иностранные журналисты посоветовали ей написать и издать кни-

которые разобрали знакомые и друзья», - вспоминает автор.

На следующий год, в 2002-м, труд Екатерины Борисовны отметили, она получила премию Союза журналистов Казахстана. Вторая книга не была опубликована долгие годы, и вот ее издали... в США.

«Я не умею и не могу ходить с протянутой рукой, писать различные письма, просить, чтобы дали денег. Я решила опубликовать книгу там, где это интересно, а интересна эта тема оказалась в Америке. Я предложила издательству свои книги по электронной почте, им



Екатерина Кузнецова.

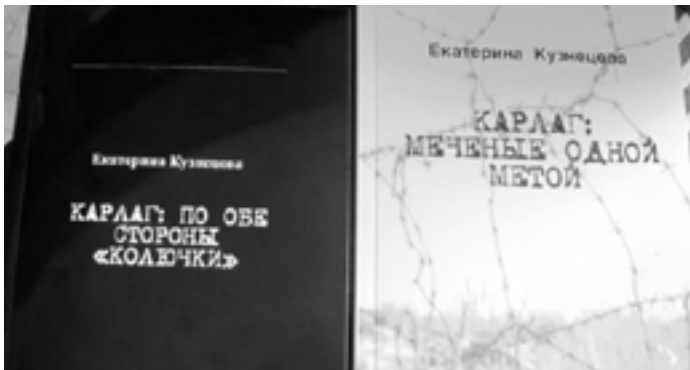
гу. Две первые книги о Карагандинском отделении лагерей НКВД основаны на рассказах очевидцев, документах и фактическом материале. «Карлаг: по обе стороны «колючки» - сборник очерков, воспоминаний, писем, документов о реальных людях. И «Карлаг: меченые одной метой» - мрачная история тридцатых - середины пятидесятых годов, память о которой жива, будоражит умы и сердца, являясь гарантией неповторения прожитого и пережитого.

«В Сургуте в 2001 году уже выходила один раз моя книга «Карлаг: по обе стороны «колючки». Тираж в 1000 экземпляров разошелся тогда мгновенно, в Караганду пришло всего 100 книг,

понравилось, и они их напечатали за свой счет», - рассказала Екатерина Борисовна.

Я родилась в Китае...

Екатерина Борисовна Кузнецова (Колоколова) родилась в Далиэне (Китай) в семье русских невозвращенцев. Ее дед, известный ученый-китаевед и дипломат, был последним Генеральным консулом Российской Империи в Китае. После 1917 года семья Колоколовых не вернулась в Россию, в Казахстане оказались по репатриации, объявленной после смерти Сталина Никитой Хрущевым в 1954 году.



Книги Екатерины Кузнецовой имеют два варианта: электронный (за 2 доллара можно скачать полный вариант книги) и бумажный (15 долларов и доставка). Книги быстро расходятся по миру, их читают в домах и библиотеках Германии, Израиля, Америки, их изучают дети и внуки репрессированных, только вот в нашей стране, в Казахстане, эти уникальные документы пока не пользуются спросом.

Всю интересующую информацию о книгах и об их авторе можно найти на сайте: www.karlag.org



Наталья Бурого с семьей (незадолго до ареста).

«Я вернулась в Китай спустя 56 лет после того, как покинула эту великолепную восточную страну. В прошлом году я приехала туда с сыном и внуком. В детстве я знала китайский язык хорошо, потом более полувек не говорила на нем, и что вы думаете: как только я только вышла из самолета и встала на пекинскую землю, у меня как форточка открылась, я все вспомнила и заговорила на китайском. Мы нашли даже дом, в котором жили. Все, что ты знал в детстве, все, что заложено в тебе, хранится, и ты можешь этим пользоваться в старшем возрасте. Это такое счастье», - рассказала Екатерина Кузнецова.

Вся моя жизнь переплетена с бывшими заключенными

Итак, в 1954 году семья Колоколовых оказалась на целинной земле.

«Вся моя жизнь переплеталась с бывшими заключенными Карлага и Алжира. Началось все еще в школе. Мы переехали в Киевку Нуринаского района, все преподаватели были из «лагеря». Какая была замечательная простая сельская школа! Я не понимала, как в одном месте собралось так много людей разных национальностей. И немцы, и казахи, и русские, и поляки, и чеченцы, и греки учились в одном классе. Я не понимала этого, а все молчали. Вообще Советский Союз - это была империя страха. Это была страна сплошного дефицита - дефицита на одежду, на еду, а самое главное - на правду. Несколько поколений было воспитано во лжи. Люди привыкли к сладкой, счастливой лжи, правда их пугала. А многих пугает и до сих пор», - делится Екатерина Борисовна.

Затем после окончания школы с серебряной медалью судьба в очередной, но не в последний раз сталкивает Екатерину Кузнецову с узниками Карлага. Она поступила в Казахский государственный университет на журфак, там ей читали лекции преподаватели разных национальностей, большинство из которых были бывшими заключенными.

Я тебя никогда не забуду. Ты меня никогда не увидишь...

«Все началось в 1988 году. Тогда мне пришло письмо от москвички Аси с заголовком «Моя мама умерла в Карлаге». Ее маму, простого библиотекаря правительственной библиотеки, посадили в 1935 году на шесть лет. Девочке в то время было всего двенадцать. В феврале 1941-го маму Наталью Бурого должны были освободить, но она не появилась дома ни через день, ни через неделю. Тогда Ася пошла на Лубянку к следователю с

одним лишь вопросом: «Когда вернется мама?», в ответ она услышала: «В день освобождения новый срок, еще десять лет за совершение тягчайшего государственного преступления по 58 статье». После Лубянки, Бутырки, ярославской, владимирской, суздальской и орловской тюрем - новый срок в Казахстане. Его измученная и большая женщина не смогла вынести.

«Узнала бы ты меня сейчас в худенькой старушке, какую я стала? ... Уже месяц живу на положении инвалида, берегу сердце, чтобы оно выдержало все минувшие и грядущие испытания...» И оно не выдержало, в апреле 43-го она умирает от болезни. А ведь ей тогда не было еще и пятидесяти...

Екатерина Борисовна 20 лет переписывалась с дочерью бывшей заключенной. Связь прервала смерть Аси Бурого.

«Мне писали много, письма шли и шли пачками, затем люди стали приходить, я встречалась с теми, кто отсидел, это были не старые еще люди, которые охотно делились своими воспоминаниями. Я познакомилась тогда с математиком Тихоновым, который просчитывал все опыты, которые они делали с Чижевским. В лагере он сидел с Солженицыным и спал с ним на одной шконке.

Какой интеллектуальный потенциал - умные, передовые, интеллигентные люди - здесь пропадали. Я переписывалась с вдовой Сахарова, у которой мать сидела в Алжире, а затем в Долинке.

Люди обращаются ко мне за помощью до сих пор: семья карагандинцев, переехавших в Красноярск, узнала мой адрес в Интернете и просит помочь найти следы своего дедушки, немца по происхождению. Интересно, почему люди столько десятилетий жили в Караганде и не попытались разыскать родственника? Оказывается, раньше они об этом просто не задумывались», - говорит автор книг.

Список расстрелянных

Екатерина Кузнецова сделала список всех расстрелянных в Караганде за двадцать лет с 30-го по 50-й год. Более пяти тысяч имен молодых людей, женщин, немцев, стариков-казахов.

«Список прислали из алматинского КГБ. Каждую фамилию надо было проверить, мне дали в помощники офицера, и мы с ним все проверяли по каждому делу. Следователи тогда были малограмотные, делали много ошибок: например, писали «Педагог» и библиотектор. Должность до ареста: библиотекор-инструктор» (из дела Натальи Бурого).

Продолжение на стр. 7.

ДОМ ДРУЖБЫ

«АЗ» - СВЕТ МИРУ...

В Павлодарской областной библиотеке имени С.Торайгырова открылась декада славянской письменности, кульминацией которой станет праздник «...И всем по чину раздавать духовную пищу» в концертном зале Дома дружбы.

Александр Вервекин

В отделе искусств областной библиотеки читателям были представлены книги о языках и культуре славян, художественные произведения и научные издания, в том числе антикварные фолианты на русском, белорусском, украинском, польском, болгарском, чешском и других языках. Эту встречу организовали сотрудники областной библиотеки совместно с управлением по развитию языков. «Мы должны разъяснить молодёжи, как азбука, изобретённая Кириллом и Мефодием, дошла до наших дней», - отметил начальник управления по развитию языков Талгат Абылкасимов. - Книжные выставки, подобные экспозиции, открывшей декаду славянской письменности, прошли не только в Павлодаре, но и в сёлах и городах области. Нам бы не удалось организовать эти мероприятия без по-

мощи руководителей этнокультурных объединений областной ассамблеи народа Казахстана и её молодёжи, а также учёных-лингвистов. Пусть праздник славянской письменности станет ежегодным и послужит примером для других регионов Казахстана, а мы уже делимся опытом с коллегами из Акмолинской и Костанайской областей».

Председатель славянского культурного центра Татьяна Кузина отметила, что эта декада традиционно посвящена основателям славянской азбуки. «Самое главное достоинство Кирилла и Мефодия - в том, что они призывали к веротерпимости. Они хотели, чтобы все друг друга понимали, поэтому призывали к миролюбию и к знаниям», - напомнила она. - Раз уж мы в очередной раз проводим дни славянской письменности, и делаем это вместе с Ассамблеей народа Казахстана, которая тоже призывает к веротерпимости, воспитывает и учит нас,

то мы выполняем заветы Кирилла и Мефодия. Может быть, поэтому нам удаётся сохранить мир на своей земле». Т. Кузина также отметила, что в этом году дни славянской письменности посвящены и книгам, при помощи которых «когда-то люди стали общаться и узнавать друг друга». Она преподнесла недавно появившемуся в областной библиотеке имени С.Торайгырова клубу русской культуры «Радосвет» книги об обычаях, традициях славян, о России и компакт-диск с фильмом Владимира Хотиненко «Паломничество в вечный город».

Преподаватель болгарского языка павлодарской школы национального возрождения Стефка Костова сказала, что благодаря книгам и письменным, в том числе печатным, документам человечество может обратиться к своей истории и извлечь из прошлого уроки, жизненно необходимые людям сейчас. «В мире и согласии в Казахстане живут

все нации, а это - самое главное. Между народами Казахстана и Болгарии есть что-то близкое, и хорошо, что мы имеем возможность отметить вместе этот праздник», - сказала она. Для гостей мероприятия со стихотворениями на родном языке выступили воспитанницы болгарского этнокультурного объединения «Славяне» Юлия Чупрцова и юная Виолетта Колева...

В самой областной библиотеке сегодня вместе с постоянно поступающими сюда газетами и журналами хранится свыше 558 тысяч самых разных изданий, в том числе более 470 тысяч книг. «Золотой фонд» составляют старинные, редкие экземпляры. Интересными для любого читателя будут те, которые выставлены в фойе библиотеки, например, «История русской словесности», вышедшая в петербургском издательстве К.Маркса в 1900 году.

Образованный в библиотеке клуб русской словесности «Радосвет» собирает своих членов один-два раза в месяц. Здесь будут идти беседы об атрибутах русской культуры, проходить презентации новых книг, встречи с писателями и другие интересные мероприятия. Руководить кружком будет сотрудница читального зала Елена Висягина.

В ходе декады славянской письменности в концертном зале «Достык» павлодарского Дома дружбы также состоялся просмотр документального фильма о поэте Павле Васильеве, организованный совместно с Домом-музеем П.Васильева и посвящённый Международному дню мюзеев.

ДРУЖБА НАРОДОВ КАЗАХСТАНА

БАЛКАРСКИЙ «ОТЧЁТ» ТВОРЧЕСТВОМ

В концертном зале павлодарского Дома дружбы состоялся отчётный концерт творческих коллективов кабардино-балкарского отделения школы национального возрождения, посвящённый двадцатилетию Независимости Казахстана.

Александр Вервекин

Концерт, на который пришли родители детей, участвующих в творческой самодеятельности этого отделения, молодёжь кабардино-балкарского и карачаево-черкесского этнокультурного объединения «Эльбрус» и гости, в том числе из других центров, прошёл на трёх языках - на казахском, русском и балкарском.

Артисты подарили публике народные карачаевские песни, балкарские танцы, например, лирических круговой массовый абзех, название которого переводится как «держаться за руку», а также танец таулула, исполненный детьми, воспитанниками кабардино-балкарского отделения школы национального возрождения. Руководитель этого отделения Анна Макитова (она руководит молодёжным клубом в цент-



Фото из архива кабардино-балкарского центра.

ре «Эльбрус» и больше года преподаёт балкарский язык детям) отметила активную члена молодёжного клуба объединения «Эльбрус» Никиту Иванова, который на отчётном концерте сыграл главную роль в театрализованной постановке карачаевской народной сказки «Намыс», а также других молодых артистов: Елену Старостину, Игоря Важнова, Михаила Кобца, Лауру Кусаинову и других.

Закончился концерт песней «Мой Казахстан» на государственном языке.

Мероприятие было приурочено ко всем направленным на сохранение межэтнического согласия акциям мая, объявленного на сессии Ассамблеи народа Казахстана Нурсултаном Назарбаевым месяцем единства.

Die kabardino-balkarische Minderheit präsentiert ihre Kultur.

СЛОВАРЬ

■ письменность - Schrifttum, n

■ основатель - Gründer, m; Stifter, m;

Begründer, m

■ азбука - Abc-Buch, n; Fibel, f

■ печатный - gedruckt, Druck-

■ старинный - alt, altertümlich

Kurz gesagt: Der Tag der kyrillischen Schrift wurde in Pawlodar gefeiert.

31 МАЯ - ДЕНЬ ПАМЯТИ РЕПРЕССИРОВАННЫХ

ЧТО ОСТАНЕТСЯ ПОСЛЕ НАС...

Продолжение. Начало на стр. 6.

«Огромное количество людей разных национальностей расстреляли в 1941 году, меня это так удивило: «Пошлите их на войну, они горят желанием Родину защищать, это же солдаты». Но их расстреляли. Огромные демографические и интеллектуальные потери понесло государство, а ведь сколько могли эти люди сделать для страны. В своей второй книге я как раз и пишу о том, что стало с семьями расстрелянных, с их детьми, вдовами, пишу о семьях немецких переселенцев, о казахской интеллигенции, о казаках, о раскулаченных», - делится Екатерина Кузнецова.

Архивы

«Мне пишут со всех уголков мира. Как это важно для людей - знать о своих корнях, знать о своих родственниках. Ведь со многих благодаря сохранившимся архивным данным снимают позорное клеймо «врага народа». Я помогаю людям уже много лет, не могу и не хочу оставить эту тему, долгие годы я



«...Очень печально, что я не могу получить от тебя посылочку. Знаю, что достать сейчас все трудно, но я человек неприхотливый, рада была бы всему, что можно положить в рот и что надеть или приспособить к жизни...» (1942 год, из письма заключённой Натальи Бураго дочери)



вела поиск, писала очерки, добывала документы. Когда я в 1988 году только только начала свою исследовательскую работу, это было «золотое время» перестройки, когда ничего не прятали, открывалась правда, Горбачев сделал доступными для посещения архивы, откуда я могла взять любое дело. И я пересмотрела тысячи дел.

Сейчас такого нет, после 2000 года архивы стали закрываться. Доступа к делам мы сейчас не имеем, получаем только коротенькие ответы на запросы. Да и за это спасибо. Я часто задаю вопрос: «Что мы храним, тайны какого государства? Государства, которого нет. Но ведь люди должны знать, когда, где и как умерли

их близкие. Тем более, что очевидцев всего происходящего в то время уже нет. Из тех, кто был арестован в 1937 году, никого не осталось в живых. Да, конечно, еще живы те, кого арестовали в конце 40-х - начале 50-х, но люди уходят, а вместе с ними уходит и история. Что тогда, какая правда останется после нас, что мы оставим свои потомкам?»

СЛОВАРЬ

■ детство - Kindheit, f

■ дефицит - Mangel, m;

Versorgungsengpass, m

■ судьба - Schicksal, n; Geschick, n

■ заключённый - Anstaltsinsasse, m;

Gefangene, m; Häftling, m

■ тайна - Geheimnis, n

Kurz gesagt: Am 31. Mai wurde der Gedenktag der Repressierten in Kasachstan begangen.

THEATER

TÖDLICHE WAHRHEIT

Was macht einen Mann eigentlich zum Vater – sind es seine Gene oder die Liebe, die er einem Kind schenkt? Es ist eine der zentralen Fragen, die Lukas Bärfuss in seinem Drama „Die Probe“ stellt. Am 18. Mai feierte das Stück Premiere im Deutschen Theater in Almaty.

Von Antonie Rietzschel

Es war nicht mehr als ein kleiner Zweifel, eine kleine Irritation, die Peter Korach die Probe machen ließ, einen Vaterschaftstest, der einen heute mit Hilfe von Hautschuppe, Locke oder Speichel zum Vater macht – oder eben nicht. Jetzt steht der junge Mann wie ein bedrohlicher Schatten auf der dunklen Bühne, spuckt und würgt Worte voller Hass: „Sie hat mich angegrinst, hat mich getätschelt, ist mir über den Kopf gefahren, und das Grinsen war das Grinsen über die Freude, wie erfolgreich sie mir ihren Scheißer untergejubelt hat, und ich, ich war stolz darauf.“ Der Zweifel ist zur Gewissheit geworden: Das Kind, das er gewickelt hat, dem er tröstende Worte zuflüsterte, wenn es des Nachts schrie, ist von einem Anderen.

Beginn einer Katastrophe

Tief getroffen zieht sich Peter Korach zu seinem Vater Simon zurück. Doch der steckt gerade mitten im Wahlkampf und ist mit den, seiner Meinung nach, sehr kleinbürgerlichen Problemen des Sohnes völlig überfordert. Die Familienidylle, die diesen einst eingehüllt hat, bezeichnet der liberale *Altachtundsechziger* als einen Käfig, aus dem sich seine Generation mühsam befreit hätte. Simon Korach lässt seine Frau Helle aus Indien einfliegen, wo sie in einem Tempel „atmen“ lernt. Die ganze Familie ist versammelt, und die Katastrophe nimmt ihren Lauf.

Der Einzige, der hier noch hoffen kann, ist Franzeck, der politische Berater von Simon Korach. Er ist ein schmieriger Kerl, von fast hündischem Gehorsam gegenüber seinem Herren, der ihn aufgenommen hat, nachdem er im *Suff* ein Mädchen totgefahren hat. Franzeck, das ungeliebte Schlüsselkind fand in dem Politiker Mutter und Vater gleichzei-

tig. Nun hofft er, dass die Familie Korach ihn adoptiert und Peters völlig verzweifelte Frau Agnes sich ihm anvertraut. Es war Franzeck, der Zweifel an der Vaterschaft aufkommen ließ: „Sicher könne man sich nie sein“, sagte er zu dem stolzen Vater, als dieser den Kinderwagen durch den Park schob.

Was bleibt

Es ist besonders die Figur des Franzeck, die dem Zuschauer nach dem Besuch der Aufführung des Stückes „Die Probe“ im Gedächtnis bleibt. Auch wenn Alexander Krasnikows Zunge des öfteren mit dem schwierigen Text kämpft, seine Darstellung weckt tiefe Abscheu, gleichzeitig aber auch Mitleid. Franzeck gehorcht seinem Herren, auch als dieser sich am Ende gegen sein Geschöpf wendet, es zur Selbstzerstörung zwingt.

Er ist das letzte Opfer der Wahrheit, die in Lukas Bärfuss' Stück innerhalb von



Simon Korach (Ilja Sadikow, r.) hat seine Frau Helle (Anna Generalowa, l.) aus Indien einfliegen lassen.

kürzester Zeit Liebe und Vertrauen tötet, also alles, was eine Familie zusammenhält.

Zurück bleibt ein Kind, das nun niemand mehr haben will. Es schreit hilflos. Als es verstummt, kommt man nur langsam wieder zu sich. So viele Fragen, so viel Schmerz – das Ensemble des Deutschen Theaters hat sich dem auf eindrucksvolle Weise gestellt.

VOKABELN

- *jmd. tätscheln* – ласкать, гладить
- *Scheißer, m* – эд.: ребенок-сосунок
- *Altachtundsechziger, m* – ветеран студенческой революции 1968 года
- *Suff, m* – пьянство
- *sich stellen* – эд. перен.: принять чей-л. вызов



Franzeck (Alexander Krasnikow, r.) möchte, dass Peters Frau Agnes (Anastasia Loschmanowa, l.) sich ihm anvertraut.

INTERVIEW

DER WEG DER VERHANDLUNG

Fortsetzung von Seite 3.

Unter **Generation Praktikum** verstehe ich, dass in Deutschland in den letzten Jahren insbesondere hoch qualifizierte junge Menschen nach ihrer Ausbildung vermehrt als Praktikantinnen und Praktikanten eingestellt werden. Das hat für die Arbeitgeber den Vorteil, gegen geringes Entgelt hochwertige Arbeit zu erhalten. In vielen Fällen absolvieren die jungen Leute mehrere Praktika bis zur Einstellung, die dann meist auch noch befristet ist.

Von **Zeit- oder Leiharbeit** sprechen wir in Deutschland, wenn Arbeitnehmer von einer Leiharbeitsfirma zeitlich begrenzt in den Betrieb eines Dritten ausgeliehen werden.

Horst Küsters nahm nach Abschluss seines Studiums 1968 eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst der Bundesrepublik Deutschland auf, trat im selben Jahr der Gewerkschaft ÖTV (Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr), bei und war lange Jahre ehrenamtlicher Gewerkschaftsfunktionär im Ortsvorstand seiner Gewerkschaft in Köln, Mitarbeiter in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und Personalrat in seiner Dienststelle. Später wechselte er als hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär zur Gewerkschaft ÖTV (die das größte Gründungsmitglied der heutigen Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di wurde) und war in der Hauptverwaltung seiner Gewerkschaft für bestimmte Tarifbereiche auf Bundesebene zuständig. Seit seinem Ausscheiden ist er in der internationalen gewerkschaftlichen Zusammenarbeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Südostasien und seit 2006 in Zentralasien tätig.

Diese Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten nicht den gleichen Lohn wie die Stammbesellschaft. Hier kämpfen wir über Tarifverträge mit den Leiharbeitsfirmen für eine Gleichbehandlung. In der letzten Tarifrunde 2010 ist es erstmals gelungen, in einem Tarifvertrag mit der Stahlindustrie eine Gleichbezahlung von Stammbesellschaft und Leiharbeitnehmern zu vereinbaren. Da bleibt also noch viel zu tun, denn diese Frage ist gesetzlich noch nicht geregelt.

Unter **Outsourcing** beziehungsweise Auslagerung verstehen wir die Abgabe von Unternehmensaufgaben und -strukturen an Drittunternehmen, die dann diese Aufgaben im Unternehmen oder auch außerhalb erfüllen. Rechtlich gesehen sind das dann

eigenständige Betriebe, die meistens nicht tarifgebunden sind. Das verbilligt die Arbeit für die Unternehmen, denn die Arbeitnehmer dieser Firmen bekommen im Durchschnitt fast 20 Prozent weniger Lohn als die Stammbesellschaft und erhalten auch nicht deren tarifvertragliche Leistungen. Darüber hinaus werden ganze Produktionsbereiche ins kostengünstigere Ausland oder in Tochtergesellschaften (Segmentierung von Unternehmen) *ausgelagert*, die nicht tarifgebunden sind. Wir versuchen daher verstärkt, Mitglieder in diesen Fremdfirmen zu werben, um über Tarifverträge möglichst einheitliche Arbeitsbedingungen zu erreichen.

Warum sollte man Ihrer Meinung nach auch heute noch in eine Gewerkschaft eintreten?

Gewerkschaften verantworten nicht die Arbeitsmarktpolitik ihres Landes, das ist eine staatliche Aufgabe. Sie können aber als pressure group die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Politik und den Arbeitgebern vertreten. Im oben genannten Beispiel haben wir zum Beispiel die gleiche Bezahlung für Leih- und Stammarbeiter in der Stahlindustrie und - leider bisher nur in bestimmten Branchen - einen Mindestlohn erkämpft. Zurzeit läuft unsere Kampagne für einen allgemeinen gesetzlichen Mindest-Stundenlohn in Höhe von 8,50 Euro. Ferner regeln wir in Tarifverträgen die Arbeits- und Entlohnungsbedingungen unserer Mitglieder, wir bieten einen kostenlosen anwaltlichen Rechtsschutz für Streitigkeiten unserer Mitglieder vor den Arbeits- und Sozialgerichten, führen Weiterbildungsmaßnahmen durch und zahlen im Streikfall eine Streikunterstützung, von der man leben kann. Das ist erforderlich, weil bei uns im Falle eines Streiks der Arbeitgeber nicht zur Lohnzahlung verpflichtet ist. Für die Zukunft rechne

ich in Deutschland mit häufigeren Streiks, da die geschilderten Probleme nicht geringer werden. Das alles sind doch gute Argumente für den Beitritt zu einer Gewerkschaft, finden Sie nicht?

Und wenn Sie die Frage auf Kasachstan beziehen, dann bitte ich Sie, die kasachischen Gewerkschaften zu befragen. Denn die können diese besser beantworten als ich. Ich kann Sie nur auf die eingangs genannten Kollektivverträge verweisen, in denen die kasachischen Gewerkschaften in vielen Feldern die finanziellen und sozialen Leistungen für ihre Mitglieder verbessern.

Für beide Länder gilt jedoch: Durch den Beitritt zu einer Gewerkschaft stärkt man diese in ihrem Kampf um gerechte Löhne und sichere Arbeitsplätze. Je stärker die Gewerkschaften in den Unternehmen und Verwaltungen sind, je größer also die Solidarität aller Angestellten und Arbeiter ist, desto besser können Gewerkschaften ihre Aufgaben erfüllen – nämlich die Interessen ihrer Mitglieder umfassend vertreten.

Interview: Christine Karmann.

VOKABELN

- *Gewerkschaft, f* – профсоюз
- *verhandeln* – вести переговоры
- *Streik, m* – забастовка
- *prekär* – затруднительный, трудный; сомнительный, щекотливый
- *auslagern* – перемещать (эд. предприятие) из одной страны в другую



Bild: privat

KINO

ZWISCHEN ZWEI WELTEN

Er ist jung, er ist verliebt, und er ist in Deutschland lediglich *geduldet*. Sein Name ist Azad, und er ist die Hauptfigur in dem deutschen Kurzfilm „Wie ein Fremder“. Der Film wurde 2010 gedreht und nun, im Rahmen des Filmfestivals „Shanken's Stars“, das vom 11.-15. Mai in Almaty stattfand, gezeigt und mit dem Preis für den besten studentischen Kurzfilm ausgezeichnet. In Deutschland ist der Film für den Nachwuchspreis 2011 in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ nominiert.

Von Anja Greiner

Hamburg: Hansestadt, Stadtstaat und mit circa 1,8 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Deutschlands. Und wie in jeder Stadt gibt es hier Menschen, die Hamburg am liebsten nie verlassen würden. Das ist kein Geheimnis. Es gibt jedoch auch Menschen, und das ist schon eher ein Geheimnis, die Hamburg nicht verlassen dürfen.

Menschen, die außer dem Status „geduldet“ nichts besitzen. Keine Freiheit, keine Rechte und keine Papiere. Sie sind quasi *unsichtbar*. Diesen Menschen gibt der Film „Wie ein Fremder“ ein Gesicht, einen Namen, eine Geschichte.

Azad ist Iraner, 17 Jahre und lebt zusammen mit seiner Familie in einem Asylantenheim in Hamburg. Er ist klug, spricht perfekt Deutsch und hat eine Freundin, die Deutsche Lena. Doch er und seine Familie sind in Deutschland nur geduldet. Als Lena dann nach Berlin umziehen will, beginnt Azads Kampf um seine Freiheit und das Recht auf ein Leben in Deutschland.

Manchmal kommt das Leben dazwischen

Der Film erzählt nicht nur eine Geschichte. Er erzählt die Geschichte von circa 90.000 Menschen. So viele sind es, den Angaben der Bundesregierung zufolge, die in Deutschland mit dem unsicheren Status der „Duldung“ leben. Es ist also nicht nur eine Geschichte, sondern auch, zumindest teilweise, ein Abbild der Wirklichkeit. Wie die Wirklichkeit aussieht, davon *machten sich* die Filmemacher selbst *ein Bild*. Zwei Monate recherchierten sie in einem Flüchtlingsheim, auf den zuständigen Behörden und führten Gespräche mit Geduldeten. Das Material diente dann als Grundlage für einen Film, der „eine natürliche Ebene hält, nicht künstlich und ein Stück weit dokumentarisch wirkt“, so Timo Moritz, der als Kameramann des Films auf Einladung des Goethe-Instituts das Filmfestival in Almaty besuchte.

Wie real das Thema *Abschiebung* plötzlich werden kann, erlebte die Filmcrew während ihrer Recherchen hautnah. Da viele Ausländer bei ihrer Einreise falsche Personalien angeben und vorgeben, aus Ländern zu stammen, in denen sie verfolgt würden,



Der Hamburger Hafen: Für viele das Wahrzeichen der Stadt.



Kameramann Timo Moritz besuchte das Filmfestival „Shanken's Stars“ in Almaty.

ist eine eindeutige *Zuordnung* zu ihrem eigentlichen Heimatland, die für eine Abschiebung nötig ist, häufig unmöglich. Und so entscheidet manchmal dann das Schicksal oder, wie in diesem Fall, der Dolmetscher: Dieser meinte, während eines Gesprächs der Behördenmitarbeiter mit einem Geduldeten dessen Akzent erkannt zu haben, woraufhin der Mann in sein vermeintliches Heimatland abgeschoben wurde.

DER STATUS DER DULDUNG

Unter Duldung wird gemäß § 60a Aufenthaltsgesetz die vorübergehende Aussetzung der Abschiebung verstanden. Das heißt, der Aufenthalt ist zwar unrechtmäßig, aber eine Abschiebung gleichzeitig unmöglich. Dies ist unter anderem der Fall, wenn der Ausländer keinen Pass hat, sein Herkunftsstaat ihn nicht aufnimmt oder seine Staatsbürgerschaft ungeklärt ist. Die Duldung ist befristet und kann teilweise über Jahre hinweg verlängert werden. Hier spricht man von einer „Kettenduldung“. Geduldeten wird unter Androhung von Strafe verboten, ihren Landkreis zu verlassen, die sogenannte „Residenzpflicht“.

Die Zahl der geduldeten Ausländer in Deutschland beläuft sich nach Angaben der Bundesregierung auf circa 90.000. Doch die Zahlen variieren, so ist im Film beispielsweise von mehr als 200.000 langjährig (mehr als sechs Jahre) Geduldeten die Rede. Laut des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge sind die Hauptherkunftsländer der Asylbewerber Afghanistan, Irak, Serbien und Iran.



Geduldeten leben oft jahrelang ohne gültige Papiere.

VOKABELN

- *dulden* - терпеть; переносить
- *unsichtbar* - невидимый
- *sich von etw. ein Bild machen* - составить себе представление о чем-л.
- *Abschiebung, f* - высылка, выдворение
- *Zuordnung, f* - приравнивание, отнесение к чему-л.

KOLUMNE

WELCHE MUSIK HÖRT MAN AN FEIERTAGEN?



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Zuletzt waren wieder alle naselang irgendwelche Feiertage. Feiertage sind toll, sie verbreiten noch viel stärker als bloße Sonntage eine besondere Stimmung der Muße und Feierlichkeit. Ich *habe zwar* mit Religion *nichts am Hut*, aber die Atmosphäre liegt eben in der Luft und weckt auch in mir den Drang, Feiertage durch etwas Besonderes zu würdigen, vorzugsweise durch festliche Speisen und Musik. Damit kenne ich mich immerhin aus. Dachte ich.

Ich habe in meinem CD-Regal ein paar Werke, die eigentlich immer festliche Stimmung verbreiten, Messen, Oratorien, Passionen und Symphonien, in denen Chöre mit voller Wucht Schmerz, Leid oder Freude *rausschmettern*. So ein kräftiges Halleluja, Kyrie oder Gloria kann ja eigentlich nie schaden, finde ich. Da ich aber mit den

Anlässen und Abläufen der Feiertage nicht vertraut bin, kann ich nicht sagen, ob die Musik wirklich passt. Egal, fand ich bisher. Hauptsache, es macht mir Freude.

Das Problem mit der eigenen Freude ist aber à la Kant, dass man leider nicht allein auf der Welt ist und sobald man sich rührt, führt das mittel- oder unmittelbar, früher oder später, aber trotzdem zwangsläufig zu einer Störung anderer Menschen. Und da helfen oft die Gesetze nix, denn auch innerhalb der legalen und legitimen Grenzen fragt sich gemäß der *Alltagsmoral* immer wieder: Wer nimmt auf wen Rücksicht? *Knifflig*. Denn wenn man das zu eng sähe, dürfte man sich kaum mehr rühren, und selbst das wäre wohl falsch, weil immer jemand *irgendwas Anstoß nimmt*, was man tut oder lässt. Manche Leute gehen aus Langeweile eigens vor die Tür, um Anstoß zu nehmen.

In meinem Fall berufe ich mich auf mein Recht, an Feiertagen bei geöffneten Fenstern Musik zu hören. Mein Entgegenkommen besteht in der Wahl des Musikstückes, um auf die religiösen Gefühle meiner Mitmenschen Rücksicht zu nehmen. Nachdem Ostersonntag eine ganze Weile die Carmina

Burana auf voller Lautstärke lief – und die Carmina Burana muss man unbedingt auf voller Lautstärke hören, sonst wirkt's nicht, und man kann gleich auf Kammermusik umschalten – fragte ich mich plötzlich, ob das Stück wirklich und tatsächlich zu Ostersonntag passt.

Dem Gefühlsausdruck des Stückes nach würde ich sagen: eindeutig ja, passt. Ob jemand gekreuzigt wird, stirbt oder aufersteht, es ist unheimlich bewegend. Aber wer oder was war eigentlich die Carmina Burana? Da fällt mir ein: Ich weiß gar nichts darüber. Handelt es sich um eine Frau, die heilige Carmina aus Burana, die einen Leidensweg beschreitet? Oder ...? Mal nachschauen und - oh je - die Carmina Burana war gar keine Heilige. Es ist ein Sammelalbum aus verschiedenen Liedern, von wegen heilig, unter anderem Fress- und Sauffieder, auch Liebeslieder. Da rettet auch ein bissl was aus dem Passionsspiel nichts. Als Legitimation für eine Rundumbeschallung zu Ostern hält die Carmina Burana jedenfalls nicht stand. Schnell Orff raus und Bach rein, bevor hier jemand in Ohnmacht fällt.

Am 1. Mai versetzte ich mich mit der Cäcilienmesse von Haydn in Stimmung. Bis

mir schlagartig einfiel: Passt ja gar nicht, überhaupt nicht. Einzig passend wäre die Internationale, aber die kann man nicht den ganzen Tag hören und schon gar nicht laut. Aber da man am 1. Mai nicht befürchten muss, religiöse Gefühle zu verletzen, sah ich das nicht so eng. Haydn blieb drin. Im nächsten Zweifelsfall erspare ich mir den Stress und schließe einfach die Fenster.

VOKABELN

- *damit nichts am Hut haben* - не иметь с чем-л. ничего общего
- *rausschmettern* - эд. оглушительно звучать, греметь
- *Alltagsmoral, f* - бытовая, повседневная мораль
- *knifflig* - мудреный, замысловатый
- *an etwas Anstoß nehmen* - находить что-л. неприличным, быть чем-то шокированным, недовольным

STUDIUM

DEUTSCH LERNEN UND LEBEN

„Die Weisheit besteht darin, dass man gelernt hat zu lernen“, so lautet ein Zitat von Berthold Brecht. Gelernt haben die 18 Absolventen des Gymnasiums Nr. 68 in Almaty die deutsche Sprache mehrere Jahre lang. Am 23. Mai bekamen sie nun feierlich das Deutsche Sprachdiplom überreicht. Vier der Schüler, ihre Deutschlehrerin und Frauke Woitsch, Fachberaterin für Deutsch der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) in Kasachstan, erzählten uns von ihren Erfahrungen mit der deutschen Sprache und ihren Plänen und Wünschen für die Zukunft. /Von Anja Greiner/



Bild: Christine Karmann

Dmitri Markin, 17 Jahre

„Deutsch ist eine sehr interessante Sprache und bietet sehr vielfältige Perspektiven in der Zukunft, beispielsweise wirtschaftlich.“ So antwortet Dmitri auf die Frage, warum er sich entschieden hatte, Deutsch zu lernen. Die Entscheidung hatte nicht zuletzt auch mit seinen Erfahrungen in Deutschland zu tun, als er mit seinen Eltern vier Jahre lang in München lebte. Nach seinem Abschluss möchte er an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) in Almaty Logistik studieren.



Bild: Christine Karmann

Anna Schurawel, 17 Jahre

„Das Interesse für Deutsch ging zuerst nur von meiner Mutter aus, aber nach und nach fand ich selbst Freude am Erlernen dieser Sprache“, sagt Anna, die heute Beste ihres Jahrgangs ist. Sie möchte zum Studieren nach Deutschland, am liebsten an die Universität in Karlsruhe, um dort Psychologie oder Journalismus zu studieren.



Bild: Christine Karmann

Wladimir Schitnikow, 18 Jahre

„Mit sechs Jahren bin ich mit meinen Eltern nach Deutschland gezogen. Wir haben dort in Stuttgart gelebt und sind dann wieder zurück nach Kasachstan“, erzählt Wladimir in beinahe akzentfreiem Deutsch. Und auch er möchte nun, nachdem er das Sprachdiplom erlangt hat, an der DKU Logistik studieren.



Bild: Christine Karmann

Jelena Rjabinowa, 17 Jahre

„Ich lerne Deutsch seit sechs Jahren. Für mich war es besonders schwer, die Sprache zu erlernen, da ich ein eher mathematisch denkender Mensch bin und mir dadurch das Erlernen einer Sprache besonders schwer fällt“, sagt Jelena. Und so verwundert es auch nicht, dass sie sich als Studienfach Wirtschaftsmathematik an der Universität in Trier ausgesucht hat.



Bild: Christine Karmann

Deutschlehrerin Aiman Akylbekowa, 51 Jahre

„Viele der Schüler haben Deutschland bereits während ihrer Schulzeit, beispielsweise in Austauschprojekten, besucht und so das Land und die Chancen die es bietet, insbesondere in der universitären Ausbildung, kennengelernt“, sagt die Fachschafts- und Deutschlehrerin der Schule, Aiman Akylbekowa. Insgesamt sind es dieses Jahr acht Schüler und Schülerinnen mehr als im letzten Jahr, die das Sprachdiplom überreicht bekamen.



Bild: priva

ZfA-Fachberaterin Frauke Woitsch, 55 Jahre

„Ihr habt die deutsche Sprache nicht nur gelernt, ihr habt sie auch angewandt“, mit diesen Worten richtet sich Frauke Woitsch, Fachberaterin für Deutsch der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Kasachstan, an die diesjährigen Absolventen. Gleichzeitig wendet sie sich an die Schüler mit dem Tipp, diese erlernten Fähigkeiten zum Beispiel durch das Lesen und Hören von deutschen Originaltexten auf den Gebieten, für die sie sich in besonderem Maße interessieren, weiter zu pflegen, damit sie sie ihr Leben lang behalten.

ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели!
Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, – просто необходимо. Сегодня всем желающим выучить казахский язык государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета; при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков и будет рада узнать пожелания читателей по оформлению и содержанию данной рубрики.

С уважением, редакция DAZ.

Здесь спрятались слова.
Попробуй их отыскать!
Десерт

Ш	Т	Ә	Т	Б	Ә	Л	І	Ш	Е	Д	А	Ү
Б	А	Л	Ш	Е	Қ	Б	Н	Т	К	І	Қ	Й
Ш	И	М	З	Ш	Н	А	Р	Ы	Ш	Ә	Ү	Р
Ү	Ы	Ү	З	Д	А	Қ	Ғ	А	Қ	О	М	Е
Й	Р	Қ	У	Р	Ғ	Ы	Ү	Ц	А	Л	П	К
Ғ	Т	Р	Қ	Ш	О	К	Ә	Х	З	А	І	Л
Ш	Х	О	І	Р	Г	О	Л	А	Д	Г	Т	А
М	Н	Ә	Қ	П	Х	Г	Ж	Р	Ы	Ү	А	М
Қ	Ө	Ғ	Қ	А	Р	Ғ	А	К	Ү	Й	Р	П
Ү	І	Т	Ү	Ь	Ш	Р	Ү	Ф	Ш	М	А	Қ
Й	Ғ	А	Л	Д	А	К	Ә	Ы	А	Ө	Е	Р
Ү	С	І	Ә	О	Ғ	Х	Қ	А	Ш	І	И	А
Ь	Т	Ә	Т	Т	І	Т	О	К	Е	С	А	Т



- ✂
- | |
|------------------------|
| мороженое – балмұздақ |
| булочка – тоқаш |
| пирожное – тәтті тоқаш |
| конфета – кәмпит |
| шоколад – шоколад |
| пирог – бәліш |
| блин – құймақ |

KINDER

MIT ADIL IM URLAUB

Hallo, salam und привет! Ich bin Adil, der kleine Adler, und heute möchte ich mit euch in den Urlaub fahren. Endlich keine Schule mehr, das bedeutet jeden Morgen ausschlafen, Freunde treffen und zusammen spielen. Was macht ihr am liebsten in den Ferien? Wenn ihr erfahren wollt, wie ich dieses Jahr meine Ferien verbringe, dann löst die folgenden vier Worträtsel. Da könnt ihr auch gleich ein paar neue Vokabeln lernen. Viel zu schnell gehen die Ferien meist vorbei, und dann müsst ihr euch am ersten Schultag wieder an die ganzen deutschen Wörter erinnern. Ich helfe euch dabei, dass ihr viele neue Wörter zum Thema Urlaub lernt. Viel Spaß!



Worträtsel

Von den vier Wörtern ist immer eins richtig. Du musst herausfinden, welches. Die Anfangsbuchstaben ergeben dann die vier Lösungsworte.



Bild: pixello



Bild: pixello

1. Mit welchem Transportmittel fahre ich in den Urlaub? Mit dem ...

Welches ist ein Mädchenname? / Sabine / Alexander / Peter / Max /
 Welches ist ein Jungenname? / Anna / Christian / Lena / Maria /
 Was ist ein Tier? / Erdbeere / Tisch / Stuhl / Hase /
 Ganz von Wasser umgeben ist eine ... / Insel / Meer / Welle / Strand /
 Das kann fliegen: / Stuhl / Auto / Schere / Flugzeug /
 Ein Hobby: / fernsehen / spannend / gefährlich / hell /

2. Wo sonne ich mich am liebsten? Am ...

Am Himmel scheint die... / Sonne / Wald / Blume / Zeitung /
 Esel, Ente und Igel sind ... / Menschen / Tiere / Pflanzen / Planeten /
 Auf dem Spielplatz steht eine ... / Landebahn / Straße / Treppe / Rutsche /
 Im Sommer gibt es viel Stau auf der ... / Autobahn / Kanal / Wald / Geschäft /
 Babys sind ... / groß / niedlich / hoch / gemütlich /
 Franzosen essen gerne Käse als ... / Pfanne / Topf / Herd / Dessert /



Bild: pixello



Bild: pixello

3. Was ist meine Lieblingsbeschäftigung im Urlaub?

Zebras kann man im ... beobachten / Zoo / Flugzeug / Auto / Shoppingcenter /
 Im Gebirge gibt es ein ... / Echo / Großeltern / Verwandte / Freunde /
 Würstchen kann man am ... grillen / Topf / Kühlschrank / Lagerfeuer / Eisfach /
 Damit rufe ich meine Freunde an ... / Regenwurm / Kaktus / Eis / Telefon /
 Ich schreibe eine ... / Email / Fahrrad / Ente / Sand /
 Wenn es regnet ist die Straße ganz ... / trocken / rot / witzig / nass /

4. Wenn es heiß ist, esse ich am liebsten Obst, besonders Wassermelonen sind ...

Ein Buch kann man ... / angeln / segeln / lesen / schaukeln /
 Zu meiner Oma fahre ich mit der / Eisbahn / Eisenbahn / Lkw / Angel /
 Ein Land im Osten ist ... / Pazifik / Berlin / Erdbeere / China /
 Filme kann man im ... schauen / Sessel / Popcorn / Picknick / Kino /
 Ich esse gerne... / Eierkuchen / Spielzeug / Zelt / Rutsche /
 Über eine Rutsche kann man ... / rutschen / fernsehen / trinken / schlafen /

Lösung: 1. Schiff, 2. Strand, 3. Zelt, 4. Lecker

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
 ifa-редактор: Кристина Карманн
 Специалист в экономике СМИ:
 Антони Ритшель
 Практикант: Аня Грайнер
 Менеджер по распространению:
 Юлия Сивакова
 Компьютерная вёрстка:
 Вероника Лихобабина
 Корректоры: Лариса Гордеева,
 Евгений Гильдебранд
 Адрес редакции: 050051, Алматы,
 Самал-3, 9, Немецкий Дом
 Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
 E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.
 Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.
 Тираж 2200 экз.
 Заказ № 823. 27 мая 2011 г. № 20 (8484).
 Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Association der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
 ifa-Redakteurin: Christine Karmann
 ifa-Medienwirtin: Antonie Rietzschel
 Praktikantin: Anja Greiner
 Vertriebsmanagerin:
 Julia Siwakowa
 Layout und Design:
 Veronika Lichobabina
 Korrektoren: Larissa Gordejewa,
 Eugen Hildebrand
 Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
 050051, Almaty
 Tel.: +7 (727) 263 58 08
 E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.
 Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
 Auflage: 2200. Auftrags-Nr. 823.
 27. Mai 2011. Nr. 20/8484.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b; 378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.